

Volksstimme

präsentiert

15. Magdeburger Domfestspiele

5.-11. Juni 2023

otto

macht

kultur

otto
m | **ost**
stadt | **magdeburg**

Schirmherrschaft:

Friedrich Kramer
Landesbischof der
Evangelischen Kirche
in Mitteldeutschland

Simone Borris
Oberbürgermeisterin
der Landeshauptstadt
Magdeburg



Evangelische Domgemeinde Magdeburg



Grußworte

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Gäste unserer Domstadt und unseres Doms,

in politisch unruhigen Zeiten, die vielen Angst machen und manche Sicherheit ins Wanken bringt, begrüße ich Sie dennoch und gerade freudig und von Herzen zu den 15. Magdeburger Domfestspielen und freue mich, dass Sie sich einladen lassen. Ich bin dankbar, dass wir Ihnen auch in diesem Jahr ein wunderbares Programm ans Herz legen dürfen, voll mit Musik und Kultur und der Möglichkeit zur Begegnung.

Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, Kunst und Kultur miteinander zu erleben. Das macht es für uns alle kostbar. Kostbarkeiten also breiten wir vor Ihnen aus und wollen sie gemeinsam mit Ihnen bestaunen.

Allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft, mit Optimismus und Können dazu beitragen, dass diese Tage gelingen, danke ich von Herzen.

Ich wünsche den diesjährigen Domfestspielen Gottes guten Geist und viel Raum für erfüllende Begegnungen untereinander.

Sie sind uns herzlich willkommen!

Friedrich Kramer

Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Erster Domprediger des Magdeburger Domes



Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger, liebe Gäste der Ottostadt,

erstmal habe ich in diesem Jahr als neue Oberbürgermeisterin die Schirmherrschaft für die Magdeburger Domfestspiele übernommen. Es ist eine Ehre für mich. Ganz besonders freue ich mich, dass die renommierte Festspielreihe 2023 ein kleines Jubiläum feiern kann: Vor 15 Jahren aus der Taufe gehoben, haben sich die Domfestspiele zu einer beliebten Größe im Kulturleben der Ottostadt entwickelt.

Das Festival hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen unverwechselbaren Ruf erworben. Bei regionalen, nationalen und internationalen Kunstschaaffenden ist die Veranstaltungsreihe im Fokus, wenn sie nach unverwechselbaren Kulissen Ausschau halten und ein Publikum suchen, das offen ist für freien Kulturgeist. Der Erfolg der Domfestspiele ist vor allem den Menschen zu verdanken, die jedes Jahr ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen. Stellvertretend bedanke ich mich bei der Evangelischen Domgemeinde und dem Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Eine besondere Note erhalten die Festspiele 2023 durch Programmpunkte, mit denen der Gründung des Staates Israel vor 75 Jahren gedacht wird.

Ich wünsche uns allen viele anregende Kultur-Erlebnisse und gute Unterhaltung.

Simone Borris

Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg

Montag, 5. Juni 2023

19.00 Uhr – Dom

Eröffnungskonzert

Wir machen Musik!

Kinder- und Jugendchor der Landeshauptstadt Magdeburg
Chorleiterin: Astrid Schubert

Der Kinder- und Jugendchor der Landeshauptstadt Magdeburg ist regelmäßig erfolgreich bei nationalen und internationalen Wettbewerben vertreten und erreichte mehrfach ein „Goldenes Diplom“.

Im Mai 2018 erhielt der Chor beim 10. Deutschen Chorwettbewerb in der Kategorie Mädchenchöre das Prädikat „hervorragend“ und den 1. Preis in dieser Kategorie sowie einen Sonderpreis der Volks- und Raiffeisenbanken. Diese herausragende Leistung der Sängerinnen fand auch in unserer Landeshauptstadt mit der Eintragung in das „Goldene Buch“ von Magdeburg Beachtung.



Durch eine erfolgreiche Teilnahme beim Landeschorwettbewerb Sachsen-Anhalt im Mai 2022 mit dem Prädikat „hervorragend“ und einem Sonderpreis der Sparkassen für eine herausragende Interpretation einer zeitgenössischen Komposition konnte der Chor an die Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Unter dem diesjährigen Motto werden alle Chöre (Spatzenchor, Kinderchor, Nachfolgechor, Extrachor, Männerchor und der Konzertchor) zu hören sein.

Passend zur Jahreszeit und zum Motto erklingen bekannte Volkslieder, heitere Kinderchorliteratur und internationale Chormusik. Einige Chorstücke werden mit passenden Choreografien präsentiert. Zum Abschluss erklingt ein Medley aus dem Musical „West Side Story“.

Eintritt: 15,00 € (erm. 12,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Magdeburg



Dienstag, 6. Juni 2023

19.30 Uhr – Dom

Jazz meets Gotik

Barbara Dennerlein

Hammond Orgel Solo

Sie ist die Königin der Hammond Orgel und gilt als die „Grande Dame“ der deutschen Jazzmusik: Barbara Dennerlein. Die Organistin und Komponistin begeistert mit ihrer legendären Hammond Orgel B3 sowie ihrer brillanten Spieltechnik und ihrem innovativem Stil seit mehr als 35 Jahren ein internationales Publikum.

Ihre alte Hammond Orgel hat die Münchnerin so umgebaut, dass mit dem Pedal auch fremde Tonerzeuger wie Synthesizer und Sampler angesteuert werden können und dadurch ein tiefer Bass ertönt. Diese einzigartige Pedaltechnik ist das Markenzeichen der mehrfach

preisgekrönten Organistin, die unter anderem mit dem Jazz Award ausgezeichnet wurde. Ob Swing, Bebop, Blues, Soul, Latin oder Funk, Barbara Dennerlein schafft es durch ihre außergewöhnlichen Soundcollagen, ganze Konzertsäle ins Staunen zu versetzen.

Diese einzigartige Virtuosität der Münchnerin bezeichnete die Berner Zeitung im vergangenen Jahr als „einzige Liebeserklärung an den Jazz!“.

Ein außergewöhnliches Konzert im Magdeburger Dom mit einer Ausnahmekünstlerin.

Eintritt: 30,00 € (erm. 26,00 €) (zzgl. WK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der GWG Gartenstadt-Kolonie Reform eG



© Horea Conrad



Mittwoch, 7. Juni 2023

19.30 Uhr – Dom

FOLKADU **Shorashim Jewish Folklore**

„Eine musikalische Reise durch die jüdische Kultur“

FOLKADU ist eine Band, die von der Sängerin und Trompeterin Yael Gat gegründet wurde. Beeinflusst von klassischer, Swing-, Balkan-, Klezmer- und nahöstlicher Musik, bietet die Band mit ihrer einzigartigen Instrumentalkombination aus Trompete, Akkordeon und Oud eine Verschmelzung von bekanntem und weniger bekanntem Repertoire des JEWISH FOLK aus aller Welt.

FOLKADU nimmt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Geschichten über Liebe, Nostalgie, Einwanderung, Integration und Optimismus auf Hebräisch, Jiddisch



und Ladino, wobei diese alten Geschichten spielerisch mit dem modernen Leben verbunden werden. Zusätzlich zu ihrem Gesang und Trompetenspiel präsentiert Yael Gat eine besondere Spieltechnik auf dem Schofar, einem uralten Musikinstrument aus Antilopenhorn, das normalerweise an hohen jüdischen Feiertagen weltweit in den Synagogen gespielt wird.

FOLKADU spricht Menschen aus der ganzen Welt an, unabhängig von ihrem Alter, oder kulturellen, bzw. religiösen Herkunft. Jüdische Volksmusik ist eine globale Musik, denn ihre Lieder handeln von Alltagssituationen, mit denen sich jeder identifizieren kann.

Yael Gat - Gesang, Trompete, Schofar, **Ira Shiran** - Akkordeon, **Doron Furman** - Oud

Eintritt: 20,00 € (erm. 18,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG



Donnerstag, 8. Juni 2023

19.00 Uhr – Dom

Wenzel

Lieder und Texte

Hans-Eckhardt Wenzel, ist seit 1976 aus der deutschen Lied- und Kulturszene nicht mehr weg zu denken. Der Vollblutkünstler hat viele Gesichter: Er ist Musiker, Sänger, Komponist, Autor und Clown in einer Person.

Er verweigert sich allen Schubladen, ist ein „Allround-Talent“, das „wie kaum ein anderer mit Sprache zu jonglieren versteht“ (Nordwestfälische Zeitung). Mit unnachahmlicher Leichtigkeit verbindet er Melancholie und Lebenslust, und es ist nahezu unmöglich, seinem Sprachwitz und seiner mitreißenden Energie zu widerstehen.

1987 veröffentlicht Wenzel seine erste Schallplatte: Für „Stirb mit mir ein Stück“ wird er mit der „Goldenen Amiga“ geehrt, die Platte erlangt schnell Kultstatus.

Im Jahr 2014 ist Wenzel auf Einladung des Festival International de Poesía de Granada in Nicaragua eingeladen. Vorab sind Wenzel & Band auf Tour und bei Studioaufnahmen auf Kuba. Dort entsteht die CD „Viva la poesía“ und damit stand Wenzel auf Platz 1 der Liederbestenliste.

Für seine Werke wird er zahlreich ausgezeichnet: u. a. acht Mal mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und dem deutschen Folkpreis.

Eintritt: 25,00 € (erm. 22,00 €) (zzgl. VVK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und der Creativ Büro & Wohnen GmbH & Co. KG



Donnerstag, 8. Juni 2023

21.00 Uhr – Hoher Chor und Kulturhistorisches Museum

Nachts im Dom, Nachts im Museum

Otto der Große

Kaiser der Römer, König der Völker

Lesung mit Musik

Im Anschluss der Lesung findet eine Nachtführung in der Ausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit Prof. Matthias Puhle im Kulturhistorischen Museum statt.

Wenige Tage nach dem 1050. Todestag Ottos des Großen wird an der Grablege Kaiser Ottos im Magdeburger Dom die neue Biographie „Otto der Große 912-973. Kaiser der Römer, König der Völker“, verfasst von den Magdeburger Historikern Stephan Freund und Matthias Puhle, vorgestellt.

Matthias Puhle wird aus dem Buch lesen und besonders auf die Umstände der letzten Reise Ottos von Magdeburg, Quedlinburg, Merseburg nach Memleben eingehen, wo er am 7. Mai 973 starb. Daraufhin wurde sein Leichnam von seinem Nachfolger Otto II., seiner Frau Theophanu

und der Witwe Ottos, Adelheid, nach Magdeburg überführt, wo er wahrscheinlich am 31. Mai im ottonischen Dom, dem Vorgängerbau des heutigen Magdeburger Doms, beerdigt wurde.

Danach geht es im Kulturhistorischen Museum weiter, wo Matthias Puhle, der ehemalige Direktor des Hauses, in einer kurzen Nachtführung herausragende Objekte der Ausstellung „Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten“ vorstellt. Die Ausstellung wurde anlässlich des 1050. Todestags Ottos des Großen konzipiert und wird sich mit der Frage beschäftigen, wie man in den Epochen nach 973 und bis in unsere Zeit hinein das Wirken und die Persönlichkeit Kaiser Ottos beurteilte und wie sich das Geschichtsbild im Laufe der Zeit wandelte.

Lesung: **Prof. Dr. Matthias Puhle** Musik: **Roland Kähne** - Saxofon

Eintritt: 18,00 € (erm. 15,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

In Kooperation mit dem Kulturhistorischen Museum Magdeburg

Mit freundlicher Unterstützung der ÖSA Versicherungen Sachsen-Anhalt und der GETEC Energie Holding GmbH

© Stadtmarketing

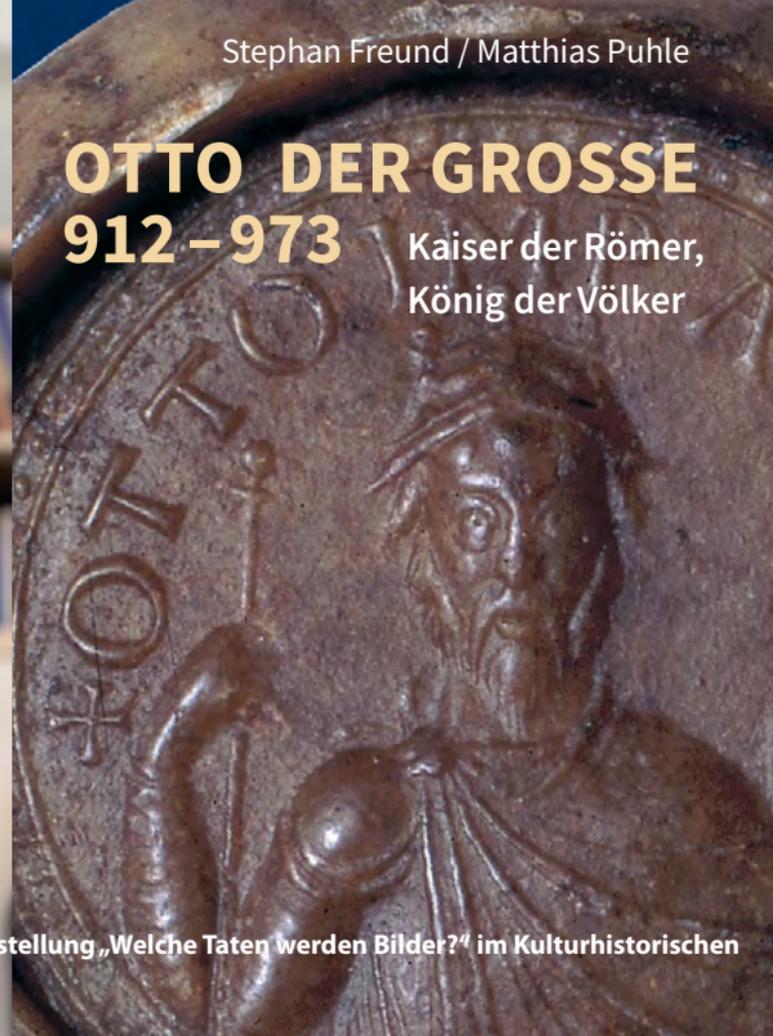


Die Inhaber der Eintrittskarte dieser Veranstaltung sind auch berechtigt, am 9. Juni 2023 die Ausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ im Kulturhistorischen Museum Magdeburg kostenfrei zu besuchen.

Stephan Freund / Matthias Puhle

OTTO DER GROSSE
912 – 973

Kaiser der Römer,
König der Völker



Freitag, 9. Juni 2023

19.30 Uhr – Dom

Simon Becker

Texas und zurück – Musik handgemacht

Wenn Simon Becker sich ans Klavier setzt, dann scheint die Zeit für eine Weile still zu stehen. Denn mit viel Feingefühl singt der Magdeburger Songwriter von seiner Reise durchs Leben.

Seine Lieder sind Fundstücke und Momentaufnahmen. Eingesammelt, aufbewahrt, gehütet, geschliffen und schließlich freigelassen. Er besingt die Gestrandeten und Gelandeten, die Wiederaufsteher und Chaotinnen, die Geliebten und Verliebten und wirft mit seinen Liedern kleine Rettungsanker aus. Zusammen mit Martin Denzin (Bremen) und Mitch Schlüter (Berlin) tüfelt Simon Becker schon lange an Sounds und

Songs und man hört, dass da etwas richtig gut zusammenpasst. Im November 2022 veröffentlichten sie das neue Album „Texas und zurück“, das sich sofort in den Ohren vieler Hörer und Hörerinnen eingenistet hat. Es ist ein Album über verliebt vergessene Fernweh, unfassbar große Augenblicke und über das endlich Nachhausekommen. Simons sanfte Euphorie macht glücklich und sein feiner und sensibler Blick auf das Leben ist bewegend.

Er versteht sich als Liedermacher, jedoch spielen Einflüsse von Folk und Pop genauso eine wichtige Rolle wie moderne elektronische Elemente. Irgendwie logisch entdecken das auch die Radiostationen und spielen seine Songs rauf und runter. Simons Lieder fallen wie ein lang ersehnter Sonnenstrahl auf unser Gesicht und treiben unsere Herzen nach draußen an die frische Luft. „Lass uns durch den Sommer freihändig fahren.“ Mit diesen Worten setzt uns Simon auf seinen Gepäckträger und nimmt uns mit auf die Reise.

Eintritt: 20,00 € (erm. 18,00 €) (zzgl. VVK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH
und der MWG-Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg



Samstag, 10. Juni 2023

11.00 Uhr – Dom

Puppentheater

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ...

von Rike Schuberty nach Werner Holzwarth für Menschen ab 3

Der Tag beginnt für den Maulwurf richtig besch... . Da landet eine Ausscheidung auf seinem Kopf, ein Haufen. Aus wessen Po der kam, weiß man nicht, der Täter hat sich längst aus dem Staub gemacht. Der Maulwurf macht sich auf den Weg, ihn oder sie zu finden. Die Tiere, denen er auf seiner Suche begegnet, beweisen ihre Unschuld, in dem sie dem Maulwurf ihre Kacke zeigen. Wirklich sehr interessant, wie viel unterschiedliche Formen und Konsistenzen es da gibt!! Aber, wer ist denn nun der Täter?

Die Geschichte über die Verzweiflung eines Maulwurfs, süße Rache und die überwältigende Vielfalt tierischer Kacke kommt nun endlich für unsere kleinsten Zuschauerinnen und Zuschauer auf die Puppentheaterbühne im Magdeburger Dom.

Rike Schuberty - Regie

Susanne Münzner - Bühne

Janna Skroblin, Ira Hausmann - Puppen

Rike Schuberty, Simon Bauer - Musik

Miriam Locker - Dramaturgie

Anna Wiesemeier - Spiel

In Kooperation mit dem Puppentheater der Landeshauptstadt Magdeburg

Eintritt: 10,00 € (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei

Mit freundlicher Unterstützung der MWG-Stiftung Magdeburg



Samstag, 10. Juni 2023

15.00 Uhr – Dom

Das Große Zupforchester des Konservatoriums G. P. Telemann

Leitung: **Torsten Kahler**

Das Zupforchester Magdeburg wurde als Mandolinengruppe Magdeburg-Cracau gegründet und feierte im Jahre 2019 seinen 100. Geburtstag mit einem großen Jubiläumskonzert.

Heute ist es dem Konservatorium „Georg Philipp Telemann“ angeschlossen. Seit 1995 steht das Orchester unter der Leitung von **Torsten Kahler**, Dozent für Mandoline und Gitarre am Magdeburger Telemann-Konservatorium.

Das Hauptbetätigungsfeld des Orchesters liegt in erster Linie in der Ge-



staltung eigener Konzerte auf nationaler und internationaler Ebene. Die Philosophie des Orchesters ist, der Bandbreite der Charaktere und Vorlieben der Mitspieler gerecht zu werden, sodass das Repertoire immer sowohl klassische als auch unterhaltende Musik umfasst.

Bereichert wird das Klangbild des Orchesters durch den Einsatz von Solistinnen und Solisten sowie Rhythmusinstrumenten und auch das Musizieren mit anderen Formationen bspw. mit dem Magdeburger Knabenchor erweitert die Vielfalt des Klangkörpers.

Eintritt: 15,00 € (erm. 12,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren frei

Mit freundlicher Unterstützung der MWG-Stiftung Magdeburg



© Konservatorium Georg Philipp Telemann

Samstag, 10. Juni 2023

20.00 Uhr – Dom

3 BIRDS – eine Federlesung

Meret Becker, Lulu Hacke und Monika Hansen

Bird ist Englisch und heißt Vogel. What else is new? Aber Bird ist im Englischen auch die Bezeichnung für Frauen und Mädchen. Ist ein Mädchen, das eine Meise hat, also schon eine Tautologie?

Es gibt Paradiesvögel, komische Vögel, Unglücksrabben, Hochzeitstauben und den von den Beatles besungenen Blackbird – ein schwarzes Mädchen also, das sich trotz gebrochener Flügel frei fliegt.

Drei Generationen Frauen einer Künstlerfamilie finden sich zusammen zum Federlesen, mal amüsant, mal ernst, mal melancholisch.

Mit Texten, gesprochen, gesungen oder drauf gepfiffen. Eine Collage, eine Hommage um Vögel und um Vögel herum.

Schauspielerin Meret Becker (Kommissarin im Berliner Tatort) mit ihrer Mutter, der Schauspielerin Monika Hansen und Tochter Lulu (Musikerin).

Tochter, Mutter und Oma. Oder Enkelin, Tochter und Mutter. Oder Tochter, Tochter und Mutter. Oder Tochter, Tochter und Tochter ... 3 BIRDS.

Eintritt: 35,00 € (erm. 32,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) – **freie Platzwahl** ¹

Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse MagdeBurg und GWG Gartenstadt-Kolonie Reform eG



Meret Becker © CC BY 3.0



Lulu Snunit Amanita Hacke © handshake booking



Monika Hansen © Ulrike Schamoni

Sonntag, 11. Juni 2023

10.00 Uhr – Dom

Festgottesdienst

Gottesdienst am 1. Sonntag nach Trinitatis

Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten – und dann? Was bleibt von den vielen Feiertag, die in der Heiligen Schrift und im Christentum wurzeln? Welche Zusagen nehmen wir in den Alltag mit? Mit dem 11. Juni beginnt die lange „festlose“ Zeit des Kirchenjahres – und doch wird der erste Sonntag nach Trinitatis von Grundlegendem geprägt. „Gott ist Liebe“ ist die zentrale Aussage des Gottesdienstes, die für das Leben aller Menschen gilt.

Lassen Sie sich herzlich einladen, mitzuhören und mitzufeiern unter die festlichen Gewölbe des prächtigen Magdeburger Domes, und nehmen Sie aus seiner Festlichkeit etwas von Gottes Wort in Ihr Leben mit! **Ein herzliches Willkommen!**



Prädikant Stephen Gerhard Stehli



Sonntag, 11. Juni 2023

16.00 Uhr – Dom

buxtehude_21

„Rekompositionen und Improvisationen zu Musik aus der Buxtehude-Zeit“

buxtehude_21 meint die Begegnung der Musik Dieterich Buxtehudes mit den Klängen unserer Tage. Elemente aus Neuer Musik, Jazz und Live-Elektronik treten in den Dialog mit dem Original. Improvisation ist dabei das wesentliche Bindeglied, das als musikalisches Gestaltungsmittel den großen Orgel improvisator des 17. Jahrhunderts, Buxtehude, mit den Interpreten des Konzert-Projekts bux21 verbindet. Komposition und Improvisation durchdringen sich unmerklich und verschmelzen zur Komprovisation.

Im Buxtehudejahr 2007 begann die Zusammenarbeit von Bernd Ruf und

Franz Danksagmüller. Gemeinsam entwickelten die beiden Kollegen der Musikhochschule Lübeck ein Konzertprojekt, welches die Musik Dieterich Buxtehudes aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnimmt.

Orgel: **Franz Danksagmüller**

Klarinette: **Bernd Ruf**

Dieterich Buxtehude (1637 – 1707)

Präludium g-moll, BuxWV 149

Präludium – Fuge – Allegro – Largo

(Bearb.: Danksagmüller/Ruf)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Toccatà E-Dur, BWV 566 – Orgel solo

Franz Tunder (1614 – 1667)

An Wasserflüssen Babylon (Bearb.: Danksagmüller/Ruf)

Bernd Ruf (*1964)

BachFlußMeer – Klarinette solo

Georg Friedrich Händel (1685 - 1759)

Sonate c-moll, HWV 366

Largo – Bourée anglaise – Adagio – Allegro

(Bearb.: Danksagmüller/Ruf)

Franz Danksagmüller (*1969) und

BTB - BuxToccatàBach

Bernd Ruf (*1964)

Improvisation über Buxtehudes und Bachs Toccatà d-moll

Freier Eintritt und freie Platzwahl

Eine Veranstaltung der Konzertreihe Orgelpunkt Magdeburg



Sonntag, 11. Juni 2023

18.00 Uhr – Hoher Chor und Kulturhistorisches Museum

Roswitha von Gandersheim

Erinnerungen an Otto

Lesung mit Musik

Im Anschluss der Lesung findet eine Führung in der Ausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ mit Dr. Gabriele Köster im Kulturhistorischen Museum statt.

Die Dichterin Roswitha (Hrotsvit) von Gandersheim gehört zu den starken Frauen, die die Zeit der Ottonen prägten. In ihrem Versepos „Gesta Oddonis“ – „Taten Ottos“ gibt sie ein eindrucksvolles Bild des Kaisers und der Zeit. Ihre Dichtung soll Ausgangspunkt sein, sich diesem frühen Gestalter Europas und den starken Frauen an seiner Seite anzunähern.

Vom Grab Ottos des Großen im Magdeburger Dom führt der Weg in die an diesem Abend nur für uns geöffnete Ausstellung „Welche Taten werden Bilder? Otto der Große in der Erinnerung späterer Zeiten“ aus

Anlass seines 1050. Todesjahres im Kulturhistorischen Museum. Neben Otto dem Großen, Königin Editha und Kaiserin Adelheid werden bei dem Rundgang auch die mächtigen und gelehrten Stiftsdamen, zu denen Roswitha von Gandersheim gehörte, in den Blick genommen und Kunstwerke vom Mittelalter bis in die Moderne betrachtet.

Lesung: **Dr. Gabriele Köster**

Musik: **Roland Kähne** - Saxofon

Die Inhaber der Eintrittskarte dieser Veranstaltung sind auch berechtigt, am 11. Juni 2023 die Ausstellung „Welche Taten werden Bilder?“ im Kulturhistorischen Museum Magdeburg kostenfrei zu besuchen.

Eintritt: 18,00 € (erm. 16,00 €) (zzgl. VK-Gebühr) –
freie Platzwahl ¹

Mit freundlicher Unterstützung der Stern Auto GmbH



© Stadtmarketing

© KHM



MACH DEBURG – DIE APP DAS VIDEO AN!



Dies ist eine Entdecker-Karte, lad die App und scan diese Karte!



KULTURHISTORISCHES
MUSEUM
MAGDEBURG

Moritz von Schwind:
Der Hoftag Ottos des Großen
in Quedlinburg 973 (Detail),
1850, Kulturhistorisches Museum
Magdeburg; Foto: Charlen Christoph.
Digitale Überarbeitung Karl-Heinz-Steck.

Kontakt: 0391 / 540 35 88
museen@magdeburg.de
www.khm-magdeburg.de



Welche Taten werden Bilder?

Otto der Große in der
Erinnerung späterer Zeiten

Sonderausstellung
vom 28. April bis 8. Oktober 2023



Wir danken für die Unterstützung:



Kartenvorverkauf: www.biberticket.de

biber ticket-Hotline 0391 5999700

und bei allen biber ticket-Verkaufsstellen, z. B. Service-Center der Volksstimme
Goldschmiedebrücke 15 - 17, 39104 Magdeburg

Titelbilder: Gunnar Gunarson

Hinweis:

¹ Bitte beachten Sie, dass möglicherweise einige Plätze im vorderen Bereich bereits für Gäste sowie Unterstützerinnen und Unterstützer der Domfestspiele reserviert sind.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!
© März 2023 Stadtmarketing Magdeburg



Selten war es so deutlich zu spüren, wie in den vergangenen Monaten: Kunst und Kultur bereichern unser Leben und unsere Gesellschaft. Ohne Konzerte, Theater, Lesungen ohne das gemeinsame Erleben fehlt uns Menschen etwas von essenzieller Bedeutung.

Magdeburg ist eine Stadt voller Kunst und Kultur, und die Magdeburger Domfestspiele gehören seit 2009 fest ins jährliche Veranstaltungsprogramm der Ottostadt. Das Festival hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus einen sehr guten Ruf erworben. Es zieht inzwischen ein interessiertes, neugierigeres Publikum und Kunstschaffende vieler Genre an.

Die Domfestspiele bezaubern jedes Jahr aufs Neue mit einer beeindruckenden Kulisse alle Altersgruppen.

Die diesjährigen Festspiele widmen sich der Freude an Darbietungen in vielerlei Facetten.

Das 75-jährige Bestehen des Staates Israel sowie das Jubiläumsjahr des Kaisers Otto des Großen stehen im Mittelpunkt der 15. Auflage des Festivals. Die Magdeburger Kathedrale ist dabei Kulisse und Podium in einem. Sie ist der Ort, der sie zusammenbringt – die Begegnungen mit Kunst, Kultur und Spiritualität.